

“Alte Sennerei” - pflegegerechter Wohnraum



Einladung zur Informations- Veranstaltung

Samstag, 20. Oktober 2018
11:00 - 12:00

Tenna,
Hotel Alpenblick

Postauto Verbindungen aus allen Richtungen.

Der Verein offeriert im Anschluss eine
herzhafte Suppe mit Brot.

Der **Verein Tenna Hospiz** hat im Herbst 2017 die ehemalige Sennerei in Tenna gekauft mit dem Ziel, Raum für eine Senioren-Wohngemeinschaft mit hoher Kompetenz in palliativer Pflege und Sterbebegleitung zu bauen.

Der Verein Tenna Hospiz schafft als gemeinnützige Trägerschaft bis 2020 alters-, pflege-, und behinderten-gerechte Kleinst-Wohnungen in der Gemeinde Safiental. Damit können Mitmenschen bis zuletzt in Würde und in gewohnter Umgebung „**zwischen Heim und Daheim**“ leben.

Kontakt:
Othmar F. Arnold, Präsident
078 848 42 12
info@tennahospiz.ch

www.tennahospiz.ch

IBAN: CH82 0839 2000 1534 4630 7
Freie Gemeinschaftsbank, Basel 40-963-0

Projekt "Alte Sennerei", Tenna - pflegegerechter Wohnraum im Safiental

Am Anfang stand eine Vision: pflegegerechten Wohnraum in einem abgelegenen Bündner Bergtal zu schaffen, um bis zuletzt in Würde in einer vertrauten Umgebung leben - und dann in Frieden sterben zu dürfen. Vier TräumerInnen haben dafür im Dezember 2016 den gemeinnützigen und steuerbefreiten Verein Tenna Hospiz gegründet. Wir laden Sie ein, mehr darüber zu erfahren: www.tennahospiz.ch

Ein Kurzbeschrieb mit Einladung vom

Verein Tenna Hospiz, Ausserberg 30, 7106 Tenna/GR

Der Verein Tenna Hospiz hat sich auf den Weg gemacht, Raum für eine Senioren-Wohngemeinschaft¹ mit hoher Kompetenz in Palliative Care und Sterbebegleitung zu realisieren.

Im gesamten Safiental gibt es kein stationäres Angebot für Pflege und Betreuung oder für die Entlastung pflegender Angehöriger. Der Bestand an hindernisfreiem Wohnraum ist minimal. Die abgelegenen Siedlungen im Tal sind schwer und unter grossem Aufwand mit dem ambulanten Dienstleistungsangebot vollumfänglich zu versorgen. Der Verein Tenna Hospiz hat deshalb im Herbst 2017 die ehemalige Sennerei in Tenna gekauft und wird ab 2020 pflegegerechten Wohnraum für sechs Menschen in einer Wohngemeinschaft² anbieten.

¹ 'Senioren-Wohngemeinschaft' als Begriff bezieht sich exklusiv auf die Definition in den Unterlagen des Kantons Graubünden zum Altersleitbild 2012. Er dient zur Abgrenzung der Angebotes für Wohnen im Alter im Kanton. Diese Abgrenzung definiert Finanzierungsmechanismen, Bewilligungs- und Anerkennungsverfahren.

² Wohnform mit Individualraum (Zimmer oder Kleinstwohnung) und der gemeinsamen Nutzung der übrigen Räume und der Umgebung.

Damit wird ein Angebot in einer abgelegenen Region geschaffen, um darin verwurzelte Mitmenschen bis zum Lebensende würdig beherbergen, betreuen und pflegen zu können.

Leben in Würde und die Menschlichkeit sind die Leitmotive des Projektes. Die Innovation des Projektes "Alte Sennerei" liegt im Modell einer Wohngemeinschaft für Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und Fachpersonen und deren entlastenden Zusammenarbeit; ebenso innovativ ist die Synthese von stationärem und ambulantem Hospiz- und Pflegeangebot. Die bestehenden regionalen Ressourcen (Spitex, Palliativer Brückendienst etc.) werden eingebunden und gestärkt. Weitere Arbeitsplätze im Randgebiet werden gefördert und der Abwanderung aktiv entgegen gewirkt. Das Projekt wird privat finanziert und belastet somit die öffentliche Hand nicht zusätzlich.

Das Projekt benötigt einmalige Investitionskosten für den Neubau der "Alten Sennerei" von CHF 2'500'000.³ Die projektierten Betriebskosten der Liegenschaft betragen CHF 63'000 pro Jahr. Das Budget der Bau- und Anlaufphase bis 2021 beläuft sich auf total CHF 2'750'000. Die separat budgetierten Betriebskosten der Wohngemeinschaft "PflegeWeGe"⁴ betragen CHF 86'000 pro Jahr. Eine breit abgestützte Finanzierung ermöglicht einen sozial verträglichen Tarif (Solidaritätsfonds) für eine ganze Generation von Menschen im letzten Lebensabschnitt.

Othmar F. Arnold, Pflegeexperte APN, mit Erfahrung in ambulanter Pflege und Palliative Care in der Surselva, hat mit Unterstützung der einheimischen Bergbevölkerung und Gästen den Verein Tenna Hospiz ins Leben gerufen, um sich der Umsetzung dieses einzigartigen Projektes zu widmen.

³ Erfahrungswerte von aktuellen Hospiz- und Wohnen-im-Alter Projekte liegen bei ungefähr CHF 500'000 pro Platz.

⁴ "PflegeWeGe" ist der vorläufige Arbeitstitel für die Rechtsform der Wohngemeinschaft in der "Alten Sennerei"

Aktueller Stand

Ein konkretes Bauprojekt liegt vor. Der Vereinsvorstand ist zusammen mit dem Architektenteam Haertsch und Hofmann aus Zürich daran, die Baueingabe vorzubereiten. Die Baubewilligung wird im Spätherbst 2018 erwartet.

Der Verein hat zur Zeit gesicherte Mittel von CHF 522'000 und zugesagte private, zinslose Darlehen von CHF 110'000. Sechs Stiftungen, darunter die Walder Stiftung, fördern mit Beiträgen zwischen CHF 3'000 und CHF 50'000 das Projekt. Vierzig Stiftungsgesuche sind pendent oder in Verhandlung (u.a. Lotteriefonds GR). Mit zwei interessierten Banken sind wir aktiv im Gespräch über die Finanzierung der Bauphase. Der Verein Tenna Hospiz benötigt gemäss Finanzierungsplan weitere Zusagen für Unterstützung von philanthropischen Finanzierungspartnern um (1) Ende 2018 den Beschluss zur Realisierung des Bauvorhabens im Jahre 2019 fassen zu können und (2) einen Sozialtarif für gute Betreuung im letzten Lebensabschnitt zu gewährleisten.

Werden Sie Teil des Förderkreises, der das innovative Pflege- und Betreuungsmodell ermöglicht. Jeder Beitrag zählt. Den detaillierten Projektbeschrieb mit Gesuch schicke ich Ihnen auf Anfrage gerne zu (othmar@tennahospiz.ch; Verein Tenna Hospiz, Ausserberg 30, CH 7106 Tenna/GR).

Im Namen des Vereins bedanke ich mich für Ihre wohlwollende Prüfung unseres Anliegens und lade Sie oder eine Vertretung der Stiftung an unserem Info-Anlass am 20. Oktober 2018 in Tenna ein. Ich stehe Ihnen persönlich zur Verfügung für Fragen, Anregungen und weitere Dokumentationen.

Othmar F. Arnold,
Präsident Verein Tenna Hospiz

im August 2018